NACHRICHTENBLATT

der Bayerischen Entomologen

Herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft
Schriftleitung: Dr. W. Forster, 8000 München 19, Maria-Ward-Straße 1 b
Postscheck-Konto der Münchner Entomologischen Gesellschaft: München Nr. 31569-807
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

31. Jahrgang / Nr. 6 15. Dezember 1982 ISSN 0027 - 7425

Inhalt: W. Wolf u. H. Hacker: Beiträge zur Makrolepidopterenfauna Nordbayerns. 1. Bemerkenswerte Funde der letzten Jahre S. 93. — F. Hebauer: Zwei für Mitteleuropa neue Laccobius-Arten (Coleoptera, Hydrophilidae) S. 101. — K. Adlbauer: Eine neue Dorcadion-Art aus Kleinasien (Coleoptera, Cerambycidae) S. 104. — H. Weiffenbach: Über die von W. Schacht, München, in den Jahren 1975—1980 in Südspanien gesammelten Blattwespen (Hymenoptera, Tenthredinoidea) S. 107. — H. Daffner: Eine neue Art der Gattung Bryaxis Kugelann aus Mitteleuropa (Coleoptera, Pselaphidae) S. 112. — P. Roos, B. Beil u. B. Aussem: Die Präimaginalstadien der Satyriden. 9. Coenonympha hero Linnaeus (Lepidoptera, Satyridae) S. 115. — F. Reiss: Beschreibung der Puppe von Parapsectra styriaca (Reiss) nov. comb. (Diptera, Chironomidae) S. 121. — Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft S. 124.

Beiträge zur Makrolepidopterenfauna Nordbayerns

Von **Werner Wolf und Hermann Hacker**

1. Bemerkenswerte Funde der letzten Jahre

Obwohl in den vergangenen Jahren eine Reihe von nordbayerischen Naturräumen intensiv faunistisch durchforscht und die dabei gewonnenen Erkenntnisse veröffentlicht worden sind (Bamberger Umland siehe Garthe 1975 und 1980, Müller-Köllges 1977 und Stöckert 1979; Nördlicher Frankenjura siehe Hacker 1980—82; Obermainisches Hügelland siehe Wolf 1982; Fichtelgebirge siehe Vollrath 1966—75 und mittelfränkische Gebiete siehe Fink 1976 und 1979), gibt es noch immer einige weiße Flecken auf unserer entomologischen Landkarte. Es sind dies vor allem weite Teile der Oberpfalz, Mittelfrankens und des Frankenwaldes, wobei letzterem seit einiger Zeit von den Verfassern große Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Es haben sich nun in den letzten Jahren Daten von, wie wir meinen, bemerkenswerten Funden aus ganz Nordbayern angesammelt, deren Bekanntgabe auch über unseren Raum hinaus von wissenschaftlichem Interesse ist. Sie ergänzen z. T. die oben genannten Arbeiten, sind aber auch erste Ergebnisse aus den noch unerforschteren Gebieten. Von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen handelt es sich um noch nicht publizierte Angaben, für deren Bereitstellung wir allen Mitarbeitern sehr herzlich danken. Sie werden im weiteren wie folgt abgekürzt: Berliner Entomologenverein (BE); Dr. H. Beck, Mainz (Be); A. Bischof, Königshofen (Bis); J. Bittermann, Bindlach (Bit); A. Bott, Poppenhausen (Bo); G. Derra, Bamberg (De); Dr. G. Fink, Nürnberg (Fi); Dr. E. Garthe, Bamberg (Ga); M. Gick, Weidenberg (Gi); K. Heuberger, Regensburg (Heu); † H. Lukasch, Wallersberg (Lu); P. Mück, Weidenberg (Mü); K.-H. Müller-Köllges, Unterschleichach (M-K); H. Peks, Werneck (Pe); H.-P. Schreier, Geisfeld (Sch); P. u. W. Seufert, Ramsthal (Seu); B.

Stöckert, Memmelsdorf (Stö); Dr. O. Tiedemann, Hamburg (Ti); H. Übelacker, Ramsthal (Üb) und R. Wieber, Ramsthal (Wi). Die Verfasser zeichnen mit (Ha) und (Wo).

Eine wie in dieser Arbeit vorgenommene Auflistung seltener, d. h. meist nur punktuell verbreiteter Arten darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß auch in Nordbayern ein massiver Rückgang der Individuenzahlen fast aller Schmetterlingsarten festzustellen ist. Dies ist insbesondere bei den sogenannten Tagfaltern der Fall, von denen manche auch in den ständig beobachteten Naturräumen seit über zehn Jahren nicht mehr aufzufinden waren (z. B. *Chazara briseis* L. und *Hipparchia semele* L. im Obermain-Hügelland).

Cossidae

Dyspessa ulula (Borkhausen, 1790)
Das Vorkommen dieser wärmeliebenden Art in Unterfranken wurde bereits von Menhofer 1955 gemeldet. Ebenfalls aus der Umgebung von Gambach bei Karlstadt am Main 2♂♂ am 30. 5. 81 (Ha).

Psychidae

Bacotia sepium (Speyer, 1846)
Memmelsdorf bei Bamberg ein Sack an einem Zaunpfahl in einem Waldgebiet am 4. 6. 66 (Mü).

Epichnopterix sieboldii Reutti, 1853
Wallersberg im nördlichen Frankenjura 1950 ein Falter (Lu) und Bindlach bei Bayreuth 2. 3. 1980 einige Säcke, aus denen am 15. 3. 1980 ein ♂ schlüpfte (Wo).

Lasiocampidae

Eriogaster rimicola (Denis & Schiffermüller, 1775)
Alle neueren Funde stammen aus Oberfranken: Wallersberg 3. 10. 53 (Lu), Bamberg 24. 10. 54 und 16. 10. 56 (Ga) sowie eine Raupe vom Georgenberg bei Rodach/Coburg, die am 24. 9. 65 den Falter ergab (Mü).

Phyllodesma ilicifolia (Linnaeus, 1758)
An ihrem bekanntesten und wohl auch am dichtesten besiedelten Fundplatz bei Schwarzenbach in der Oberpfalz wurde diese Art durch Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen aus der Luft weitgehend ausgerottet. In Wildenheid bei Coburg jetzt auch gefunden: 27. 3. 73 1♂ 1♀ (Gi).

Geometridae

Scopula umbelaria (Hübner, 1813)
Seit fünfzehn Jahren keine Nachweise mehr: Ebelsbach bei Zeil am Main 2. 6. 57, Schweinfurt 10. 5. 59 und Altheimer Wald bei Neustadt/Aisch 27. 5. 67 (Ga).

Idaea aureolaria (Denis & Schiffermüller, 1775)
Diese in den letzten Jahrzehnten an fast allen ihren nord- und mitteldeutschen Flugplätzen verschwundene Art scheint sich in Nordbayern nur noch im Regensburger Raum zu halten: Deuerling 7. 7. 56 (Breitschafter) und Regensburg 22. 7. 71 (De).

Cataclysme riguata (Hübner, 1813)
Kelheim 22. 7. 56 (Sälzl, nach Ga).

Epirrhoe hastulata (Hübner, 1813)
Wird meistens mit kleinen Exemplaren von *E. tristata* L. verwechselt; als echte *hastulata* Hbn. erwiesen sich nur: Geisdorf bei Herzogenaurach 28. 6. 76 (Ga), Eierberge bei Staffelstein 5. 6. 79 (Ha) und 12. 6. 80 (Sch).

Thera stragulata (Hübner, 1809)
Ein weiterer Fund aus dem fränkischen Jura: Wallersberg 28. 8. 80 1 ♀ (Ha).

Horisme aquata (Hübner, 1813)
Bis jetzt nur aus Regensburg bekannt: 11. 6. 61 (Sälzl, nach Ga), aber bestimmt auch in der fränkischen Alb nachzuweisen.

Rheumaptera hastata (Linnaeus, 1758)
Im Coburger Raum: Fischbacher Tal bei Rödental 26. 6. 76 1 ♀ am Tage (Gi) und Coburg 16. 6. 79 1 ♂ (Ott) sowie in Schwebheim bei Schweinfurt: 13. 5. 77 und 2. 6. 77 (Seidlein).

Perizoma lugdunaria Herrich-Schäffer, 1855
Ein am 28. 7. 79 in Bindlach gefangenes ♀ schließt ein wenig die Lücken in der bis jetzt bekanntgewordenen Verbreitung dieser Art (Wo).

Perizoma flavofasciata (Thunberg, 1792)
Oberau bei Staffelstein 2. 7. 81 (Ha) und Wallenfels 10. 7. 81 (Ha/Wo).

Eupithecia pyreneata Mabille, 1871
An der „Schiefen Ebene" zwischen Neuenmarkt und Marktschorgast von Anfang Juli bis Anfang August die Raupen alljährlich in den Blüten von *Digitalis grandiflorus*. Am 30. 5. 81 dort auch 1 ♂ am Licht (Wo). Im Juni 1981 am Jurarand bei Kleukheim die Raupen ebenfalls am Großblütigen Fingerhut.

Eupithecia irriguata (Hübner, 1813)
Ein neuer Nachweis dieses nur selten gefundenen Blütenspanners aus Mittelfranken: Hesselberg bei Röckingen 10. 4. 81 1 ♂ am Licht (Sch, det. Wo). In Oberfranken in Stettfeld am 14. 5. 82 1 ♂ (Ha/Sch) und 16. 5. 82 1 ♂ 2 ♀♀ (Wo).

Eupithecia insigniata (Hübner, 1790)
Wie auch von britischen Lepidopterologen berichtet wird (z. B. Haggett), benötigt die Raupe im Freiland eine sehr lange Zeit für ihre Entwicklung: Stadtsteinach 20. 7. 79 1 Raupe an Weißdorn (Dreyer / Ga), die am 14. 5. 80 den Falter ergab.

Eupithecia egenaria (Herrich-Schäffer, 1848)
Am bekannten oberfränkischen Fundort Wallersberg am 16. 5. 81 2 ♂♂ am Licht (Wo).

Eupithecia actaeata (Walderdorff, 1869)
Wallenfels im Frankenwald 5. 8. 80 1 ♂ (Wo).

Eupithecia selinata Herrich-Schäffer, 1861
Wallenfels 9. 7. 81 1 ♀ am Licht (Ha/Wo, gen. det. Wo), im Herbst auch Raupen (zusammen mit *E. trisignaria* H.-S.) an *Angelica* und *Heracleum* (Wo).

Eupithecia sinuosaria Eversmann, 1848
Wildenheid bei Neustadt/Coburg 1. 8. 78 1 ♀ (Gi). Wohl inzwischen in ganz Nordbayern bodenständig.

Discoloxia blomeri (Curtis, 1832)
Weiterhin nur aus dem fränkischen Jura bekannt: Wallersberg 14. 6. 81 und 6. 7. 81 je 1 ♂ (Ha).

Hydrelia sylvata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Schweinfurt 26. 6. 45 (Richter) und Bamberg Börstig 21. 6. 70 (Ga).

Theria primaria (Haworth, 1809)
Der erste sichere Nachweis stammt aus dem Probstgrund bei Coburg: 2. 3. 72

1♂ (H ö p f n e r, det. Ha).

Puengeleria capreolaria (Denis & Schiffermüller, 1775)
Diese Art wird im nordostbayerischen Raum seit 1978 in ziemlicher Anzahl angetroffen (H a c k e r 1981, W o l f 1982). Am 5. 8. 80 auch in Wallenfels häufig am Leuchttuch. Es flogen auch dort fast nur ♀♀ an. Ein melanistisches ♂ konnte am folgenden Abend in Bayreuth gefangen werden (Wo).

Lycia pomonaria (Hübner, 1790)
Löwental am Staffelberg 31. 3. 81 2♂♂ am Licht (Ha).

Notodontidae

Drymonia velitaris (Hufnagel, 1766)
Unterhaid bei Bamberg 28. 6. 72 (De) und Rödental bei Coburg 3. 7. 75 (Gi).

Gluphisia crenata (Esper, 1785)
Viereth bei Bamberg 23. 5. 79 (Ga), Gambach bei Karlstadt am Main 30. 5. 81 (Ha) und Ramsthal bei Bad Kissingen, wo die Art regelmäßig vorkommt (Wi). Bei Betrachtung aller nordbayerischen Fundorte ergibt sich, daß die Art in Auwäldern bzw. auwaldartigen Baumbeständen am Flußlauf des Maines und seiner größeren Nebenflüsse weiter verbreitet ist. Der östlichste und zugleich isolierteste Nachweis stammt aus dem Jura bei Wallersberg 29. 7. 78 2♂♂ (Ha).

Clostera anachoreta (Denis & Schiffermüller, 1775)
1976 ein Raupenfund in Rödental bei Coburg (Gi).

Nolidae

Meganola albula (Denis & Schiffermüller, 1775)
Wallersberg 6. 7. 81 (Ha). Neu für Nordbayern.

Noctuidae

Agrotis simplonia Geyer, 1832
Eine alpine, in Nordbayern bestimmt nicht bodenständige Art, die im Juli 1968 von M ü h l e in Lohr am Main am Licht gefangen wurde. Wohl eines der verflogenen oder verschleppten Tiere, die oft Anlaß zu falschen Schlüssen oder Faunenverfälschungen geben.

Ochropleura nigrescens (Höfner, 1888)
Von Mitte Juni bis Mitte Juli in Zeil am Main vereinzelt bis häufig (Ha, M-K). Am Muschelkalk in Unterfranken scheinbar weiter verbreitet, so bei Hammelburg, wo die Art in den Jahren 1976 und 1978 Ende Juli bis Anfang August beobachtet wurde (Pe).

Rhyacia latens (Hübner, 1809)
Hohe Rhön, Nähe Kreuzberg alljährlich einzeln an den Blütenköpfen der Wollkratzdistel (Be); Münnerstadt (Unterfranken) 28. 7. 78 (Üb) und Hesselberg bei Röckingen: 2. 8. 80 und 27. 6. 81 (Sch). Im fränkischen Jura weit verbreitet (H a c k e r 1980).

Rhyacia simulans (Hufnagel, 1766)
Würzburg Randersacker 20. 7. 72 2 Tiere (Üb), Coburg-Callenberg 30. 8. 77 (O t t), Wildenheid bei Coburg 11. 9. 77 (Gi), Staffelberg bei Staffelstein 1. 8. 80 und 27. 8. 80 zusammen fünf Tiere (Ha), Schwabthal bei Staffelstein 27. 7. 80 (Sch), Wallersberg, Dörnwasserlos und Ludwag im nördlichen Frankenjura Mitte bis Ende August 1980 einzeln (Ha, Sch). Hesselberg 2. 8. 80 und 27. 6. 81 je ein Tier (Sch). Selb 8. 9. 77 (Fi).

Rhyacia lucipeta (Denis & Schiffermüller, 1775)

Wie die beiden vorigen Arten in den letzten Jahren zahlreicher beobachtet, so in Pottenstein (BE) und Ludwag (De, Ha, Sch, Wo) von Mitte Juli bis Mitte August. Im Obermain-Hügelland in Bindlach bei Bayreuth am 29. 8. 81 1 ♀ am Licht (Wo). Beck findet diese Art seit 1972 regelmäßig am Kreuzberg in der Hohen Röhn.

Noctua orbona (Hufnagel, 1766)

In der Hohen Rhön von Mitte Juli bis Mitte August einzeln am Licht und auf blühender *Angelica* (Be).

Epilecta linogrisea (Denis & Schiffermüller, 1775)

Pottenstein 28. 8. 80 1 ♂ am Licht (Wo).

Spaelotis ravida (Denis und Schiffermüller, 1775)

Staffelberg bei Staffelstein, 1. 8. 80 1 ♂ (Ha).

Diarsia dahlii (Hübner, 1813)

Vom Kreuzberg in der Hohen Rhön gemeldet (Be).

Xestia castanea (Esper, 1796)

Weiden in der Oberpfalz: Zwei Falter am 13. 8. 55 und 14. 8. 57 aus eingetragenen Raupen, Kallmünz 30. 8. 80 am Köder (Heu). Herrnsdorf 24. 8. 73 (De).

Xestia sexstrigata (Haworth, 1809)

Alljährlich im Juli und August am Kreuzberg in der Hohen Rhön in Anzahl bis häufig an Licht und Köder, besonders aber an den Blütenköpfen von *Serratula tinctoria* und verschiedenen Distelarten (Be). Grabfeldgau (Unterfranken): Sambachshof 7. 8. 80, Aubstadt 12. 8. 80 und Eyershausen 27. 8. 80 (Bis). Der östlichste Fundort in Nordbayern ist jetzt Bamberg: Juli 1972 (Bläsius).

Eriopygodes imbecilla (Fabricius, 1794)

Aus der Hohen Rhön vom Schwarzen Moor (Bo, Üb), vom Roten Moor und vom Kreuzberg gemeldet (Be).

Cucullia campanulae (Freyer, 1828)

Mattinger Hänge bei Regensburg 19. 6. 61 und 6. 8. 61 am Licht (Heu).

Episema glaucina (Esper, 1789)

Kallmünz 18. 9. 67 und 21. 9. 71 (Heu).

Dasypolia templi (Thunberg, 1792)

Erstmals in Nordbayern von Beck in der Nähe des Kreuzberges in der Hohen Röhn im Oktober 1973 gefunden. Im Oktober 1976 ebendort fünf Tiere am Licht. Auch Anfang November 1977 wieder festgestellt (Be). Weitere vier Tiere von Mitte April bis Anfang Mai 1981 aus Bischofsheim (Bit) deuten auf eine weitere Verbreitung dieser schönen Art in der Rhön hin.

Callierges ramosa (Esper, 1786)

Westheim bei Hammelburg in Unterfranken: 4. 6. 78 (Pe); Kreuzberg in der Hohen Rhön: Anfang Juni 1979 (Be); Höllental bei Bad Steben: 7. 6. 80 zwei Falter am Licht (Fischer / Wo).

Aporophyla lutulenta (Denis & Schiffermüller, 1775)

Erste sichere Nachweise für Nordbayern: Ebrach im Steigerwald Ende September 1978 (Sch. det. Ha). Autobahnraststätte bei Würzburg Ende September bis Anfang Oktober 1981 insgesamt zehn Tiere an der Beleuchtung (Brataseanu, det. Ha).

Lithophane lamda (Fabricius, 1787)

Heuberger fand im Juli 1942 in Weiden in der Oberpfalz zwei Raupen dieser Art an *Vaccinium myrtillus*. Sie ergaben die Falter am 8. 9. 42. Ein Tier

davon befindet sich in coll. Pfister in Ullersricht/Weiden. Neu für Nordbayern.

Simyra albovenosa (Goeze, 1781)

Regensburg 3. 5. — 20. 5. 58 (Sälzl) und 11. 7. — 13. 7. 58 (Sammler, beide Angaben nach Ga). Lohr am Main: 27. 6. 69 (Mühle).

Triaena psi (Linnaeus, 1758)

Wie bereits kurz mitgeteilt (Hacker 1980), ergaben die Genitaluntersuchungen von inzwischen weit über 100 männlichen Tieren, die in den Sammlungen vorbehaltlos unter *T. tridens* D. u. S. bzw. *T. psi* L. geführt wurden, daß alle ohne Ausnahme *T. psi* L. zuzuordnen waren. Alle nicht durch Genitaluntersuchungen abgesicherten faunistischen Angaben (Nachzuchten und Raupenfunde ausgenommen) müssen daher mit äußerster Skepsis betrachtet werden und bedürfen einer Nachprüfung.

Amphipyra berbera ssp. **svenssoni** Fletcher, 1968

Verbreiteter als bisher angenommen. Von folgenden Orten sind genitaliter überprüfte Belegstücke vorhanden: Coburg-Callenberg 12. 8. 78 und 25. 8. 78 (Ott, det. Ha), Eierberge bei Staffelstein 5. 9. 79 und 22. 9. 80, Staffelberg bei Staffelstein 1. 8. 80 und 27. 8. 80, Ludwag bei Scheßlitz 7. 8. 80 und 12. 8. 80 (Ha) sowie 18. 8. 80 (Sch. det. Ha).

Amphipyra perflua (Fabricius, 1787)

Wildenheid bei Coburg 21. 7. 66 (Gi). In Ramsthal bei Bad Kissingen und Poppenhausen bei Schweinfurt alljährlich einzeln im Juli und August (Bo, Wi).

Polyphaenis sericata (Esper, 1787)

An den Mattinger Hängen bei Regensburg fast jedes Jahr Raupen und Falter gefunden (Heu).

Trachea atriplicis (Linnaeus, 1758)

Bischofsheim an der Rhön 17. 8. 80 1♂ (Bit).

Phlogophora scita (Hübner, 1790)

Am 9. und 10. Juli 1981 in einem farnreichen Fichtenmischbestand bei Wallenfels im Frankenwald in größerer Anzahl am Licht (Ha/Wo). Die Vermutung Bergmanns, daß die Art auch in den farnreichen Basalt-Laubwäldern der Rhön heimisch ist, hat sich inzwischen bestätigt: Kreuzberg in der Hohen Rhön (Be) und Bischofsheim 23. 7. 80 und 1. 8. 80 je 1♂ am Licht (Bit). Neu für Nordbayern.

Auchmis detersa (Esper, 1791)

Pottenstein 8. 7. 63 (Ti) und 18. 6. —2. 7. 77 (BE).

Apamea rubrirena (Treitschke, 1825)

Ein neuer Fundort im Frankenwald: Wallenfels 31. 7. 79 1♂ (Sch/Wo), 5. 8. 80 4♂♂ 2♀♀ (Wo) und 9. 7. 81 2♂♂ (Ha/Wo).

Oligia versicolor (Borkhausen, 1792)

Genitaliter überprüfte Tiere aus der Hohen Rhön, z. B. 29. 7. 79 fünf Tiere (Be, gen. det. Ga) und den Eierbergen bei Staffelstein vom 23.—26. 6.79 (Ha) und 23. 7. 80 (Sch, gen. det. Ha). Alle übrigen, auch die von Menhofer für Wallersberg angeführten Tiere bedürfen der Überprüfung.

Eremobia ochroleuca (Denis & Schiffermüller, 1775)

In Unterfranken weiter verbreitet: Wasserlosen 5. 8. 77 und 31. 7. 78 (Pe); Würzburg, Gramschatzer Wald, Retzbach und Ramsthal bei Bad Kissingen alljährlich am Licht (Bo, Seu, Üb); Eyershausen im Grabfeldgau 20. 8. 80 und 4. 9. 80 (Bis). In Oberfranken in der Umgebung von Staffelstein: Schwabthal 16. 8. 80 (Ha) und Staffelberg 27. 8. 80 (Ha/Wo).

Luperina dumerilii (Duponchel, 1827)

Würzburg-Winterhausen 26. 8. 76 (Kirsch) und Würzburg-Stadt Ende Au-

gust fast alljährlich am Licht, aber immer einzeln (Üb). Eine weitere Bestätigung des außerordentlich bemerkenswerten Vorkommens in Nordbayern.

Oria musculosa (Hübner, 1808)
Im westlichen Unterfranken nicht selten. Ende Juli bis Anfang August in Wasserlosen alljährlich am Licht (Bo, Pe, Üb), Saaletal bei Hammelburg jedes Jahr Ende Juli (Bo, Üb), Westheim bei Hammelburg 30. 7. 78 und Hammelburg 4. 8. 77 sowie 29. 7. 78 (Pe).

Hoplodrina superstes (Ochsenheimer, 1816)
Zwei weitere Nachweise am bereits bekannten Fundort Zeil am Main: 25. und 28. 6. 81 je 1 ♂ (Ha).

Caradrina gilva (Donzel, 1837)
Am 23. und 24. 6. 77 fing Müller-Köllges 1 ♂ und 1 ♀ in Zeil am Main. Am gleichen Ort am 28. 6. 81 1 ♀ (Ha). Neu für Nordbayern. Eine wärmeliebende, mediterran-vorderasiatisch verbreitete Art, die zunächst nur im Alpenraum beheimatet zu sein schien. Wolfsberger 1974 gibt eine Reihe von Funden aus dem Südbayerischen Flachland an, z. B. von Ingolstadt. Der Nachweis an einem xerothermen Südhang bei Zeil am Main ist daher durchaus nicht als überraschend zu betrachten, sondern bestätigt nur bereits bekannte außeralpine Vorkommen in Bayern.

Chilodes maritimus (Tauscher, 1806)
Oberau bei Staffelstein 2. 7. 81 1 ♀ (Ha), Häuselweiher bei Eschenbach in der Oberpfalz 12. 7. 81 2 ♂♂ (Wo) und Bindlach bei Bayreuth 18. 7. 81 1 ♀ (Bit). Drei neue Fundorte innerhalb eines Jahres von dieser erst seit 1955 in wenigen Exemplaren in Nordbayern bekannten Art.

Acosmetia caliginosa (Hübner, 1813)
Am 26. 5. 79 in Schwebheim bei Schweinfurt häufig auf einem Niedermoor (Ha/M-K).

Euchalcia modesta (Hübner, 1786)
Eine Bestätigung des Vorkommens bei Regensburg am 25. 5. 63 (Sammler, nach Ga).

Diachrysia chryson (Esper, 1789)
Serkendorf bei Staffelstein 10. und 11. 8. 80 insgesamt 6 ♂♂ (Ha, Sch/Wo). Pottenstein 12. 7.—2. 8. 75 (BE) und 28. 8. 80 (Wo).

Plusia putnami ssp. **gracilis** (Lempke, 1966)
Sichere Nachweise aus den montanen Lagen der Grenzgebirge: Kreuzberg in der Hohen Rhön Mitte August 1968 (Be), Wallenfels im Frankenwald 9. und 10. 7. 81 häufig (Ha/Wo), Neuhaus an der Eger im Fichtelgebirge 4. 8. 71 (Fi), Torfmoorhölle im Fichtelgebirge 25. 6. 76 (Ha), Schlottenhof bei Arzberg 13. 8. 75 und 15. 7. 77 (Fi). Je ein Nachweis aus Pottenstein: 18. 8. 80 (Wo) und Oberau bei Staffelstein: 2. 7. 81 (Ha).

Macrochilo cribrumalis (Hübner, 1793)
Für Bayern bisher nur aus dem Weihergebiet bei Neustadt an der Aisch nachgewiesen (Ga, siehe Müller-Köllges 1977). 1981 zwei neue Fundorte für diese mehr nördlich verbreitete Art: Oberau bei Staffelstein 23. 6. 81 und 2. 7. 81 je 1 ♂ (Ha) und Häuselweiher bei Eschenbach in der Oberpfalz 12. 7. 81 2 ♂♂ (Wo).

Polypogon tentacularia (Linnaeus, 1758)
Zeyern bei Kronach 1. 7. 77 am Tage in Anzahl über die Wiesen des Muschelkalks fliegend. Wallenfels im Frankenwald 2. 7. 77 1 ♂ am Licht (Wo).

Summary

Findings of 69 remarcable species of "Macrolepidoptera" are listed and commented for Northern Bavaria, including six species previously unknown for this region: *Theria primaria* Haw., *Meganola albula* D. & S., *Dasypolia templi* Thnbg., *Lithophane lamda* F., *Phlogophora scita* Hbn. and *Caradrina gilva* Donzel. A compilation of the more comprehensive faunistical papers about that region within the last two decades is given.

Literaturverzeichnis

Fink, G. (1976): Zur Makrolepidopterenfauna des Hohenlandsberggebietes bei Uffenheim in Unterfranken. Atalanta 6 (4): 260—284.

Fink, G. (1979): Refugien am Stadtrand? Faunistische Beobachtungen im Osten von Nürnberg. Atlanta 10 (4a): 291—297.

Garthe, E. (1975): Geometriden (Schmetterlingsfamilie der Spanner) im Bamberger Umland. Bericht 1975 der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg 50: 100—143.

Garthe, E. (1980): Revision der Tagfalterfauna Bambergs. Bericht 1979 der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg 54: 1—45.

Hacker, H. (1980): Beitrag zur Lepidopterenfauna des nördlichen Fränkischen Jura. Teil 1: Noctuidae. Atalanta 11 (2): 130—146.

Hacker, H. (1981): Beitrag zur Lepidopterenfauna des nördlichen Fränkischen Jura. Teil 2: Geometridae. Atalanta 12 (4): 260—284.

Hacker, H. (1982): Beitrag zur Lepidopterenfauna des nördlichen Fränkischen Jura. Teil 3. Atalanta (im Druck).

Menhofer, H. (1955): Interessante Falterfunde in Nordbayern. 2. Beitrag. Nachrichtenblatt Bayer. Ent. 4 (12): 120—127.

Müller-Köllges, K.-H. (1977): Noctuiden (Schmetterlingsfamilie der Eulen) des Bamberger Umlandes. Bericht 1976 der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg 53: 246—309.

Stöckert, B. (1979): Die Spinner und Schwärmer des Bamberger Umlandes. Bericht 1978 der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg 53: 100—143.

Vollrath, G. (1966): Die Großschmetterlinge des Fichtelgebirges. Bericht der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Bayreuth 12: 45—164.

Vollrath, G. (1969): Die Großschmetterlinge des Fichtelgebirges. Erste Ergänzung und Index. Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth 13: 163—186.

Vollrath, G. (1972): Die Großschmetterlinge des Fichtelgebirges. Zweite Ergänzung. Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth 14: 283—292.

Vollrath, G. (1975): Die Großschmetterlinge des Fichtelgebirges. Dritte, abschließende Ergänzung. Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth 15: 241—258.

Wolf, W. (1982): Die sogenannten Großschmetterlinge des nordöstlichen Bayreuther Umlandes. Bericht der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Bayreuth 17: 145 bis 254.

Wolfsberger, J. (1974): Neue und interessante Makrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden Nördlichen Kalkalpen. Nachrichtenblatt Bayer. Ent. 23: 33—56.

Anschriften der Verfasser:

Werner Wolf, Erlenstraße 8, D-8581 Bindlach

Hermann Hacker, Gries 38, D-8621 Ebensfeld